

## **Beschluss des Landrats vom 08.11.2018**

Nr. 2305

### **34. Zusammenarbeit mit den Nachbarkantonen** 2018/669; Protokoll: mko

**Linard Candreia** (SP) beantragt die Diskussion.

://: Dem Antrag wird stillschweigend stattgegeben.

**Linard Candreia** (SP) bedankt sich für die lange Liste der projektbezogenen Zusammenarbeit mit den Kantonen Aargau, Jura, Solothurn und Basel-Stadt. Die Liste ist fein gegliedert und kommt vielleicht zum ersten Mal als eine Art Inventar daher. Die Menge imponiert ebenfalls. Der Interpellant fragte sich aber, ob das die Menschen draussen wissen. Wie liesse sich das kommunizieren? Für den Votanten handelt es sich um ein wichtiges Stück Papier, das er regelmässig konsultieren kann, um zu sehen, wo gerade woran gearbeitet wird.

Gefallen hat ihm auch die Einsicht der Regierung, dass weiteres Potenzial zwischen den Kantonen Baselland und Jura in verschiedenen Bereichen vorhanden ist und er dies weiterhin verfolgen wird, wozu er auch schon Kontakt mit der dortigen Regierung aufgenommen hat. Die Zweisprachigkeit liesse sich durchaus noch etwas intensivieren, denn dabei handelt es sich eigentlich um etwas ganz Schönes. Es gibt Regionen wie das Südtirol, wo das vorgelebt wird. Dort reden unterdessen alle perfekt Italienisch und Deutsch. Baselland sollte auch in diese Richtung gehen. Die Elsässer sind diesbezüglich auch schon weiter. Das gefällt ihm.

Zum Punkt der Stärkung der Nordwestschweiz in Bern: Aus demographischen Gründen wird die Region vermutlich einen Nationalratssitz verlieren. Die Regierung betont, dass man den Einfluss in Bern unbedingt intensivieren, koordinieren und stärken müsste.

://: Die Interpellation ist erledigt.

---